
KST Beteiligungs AG: Entwicklung im ersten Quartal 2014

Die KST Beteiligungs AG hat das erste Quartal 2014 mit einem abschreibungsbedingtem Nettoverlust von 124 Tausend Euro abgeschlossen (Vorjahr +124 Tausend Euro).

Im ersten Quartal 2014 wurden Gewinne aus Wertpapiertransaktionen in Höhe von 194 Tausend Euro erzielt (Vorjahr 354 Tausend Euro). Die Zuschreibungen auf Wertpapierbestände beliefen sich auf 49 Tausend Euro (Vorjahr 55 Tausend Euro). Die Abschreibungen betragen zum Stichtag 214 Tausend Euro (Vorjahr 88 Tausend Euro) und sind im Wesentlichen auf eine Abwertung der Beteiligung an der Mifa AG zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Erträge summierten sich auf rund 30 Tausend Euro (Vorjahr 33 Tausend Euro). Die betrieblichen Aufwendungen verblieben auf Vorjahresniveau bei rund 177 Tausend Euro. Unter Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses von -6 Tausend Euro (Vorjahr -7 Tausend Euro) ergibt sich zum 31. März 2014 ein Nettofehlbetrag auf AG-Ebene von 124 Tausend Euro (Vorjahr +124 Tausend Euro). Zum Stichtag verfügt die KST Beteiligungs AG über liquide Mittel in Höhe von rund 1,05 Millionen Euro (Vorjahr 2,11 Millionen Euro).

Im Berichtszeitraum haben sich insbesondere die Aktien der Softing AG sowie der MS Industrie AG weiter erfreulich entwickelt. Auch die Schweizer Electronic AG als wertmäßig größte Beteiligung der KST hat ihre positive Kursentwicklung fortgesetzt mit entsprechender Auswirkung auf den inneren Wert der KST. Der deutliche Kursrückgang der Mifa AG hat sich dagegen negativ auf den Portfoliowert ausgewirkt. Im Saldo hat sich der innere Wert seit Jahresbeginn nur leicht ermäßigt.

Für das erste Halbjahr 2014 strebt der Vorstand unter normalen Marktgegebenheiten ein ausgeglichenes Ergebnis an.

Über die KST Beteiligungs AG

Die KST Beteiligungs AG ist eine im Entry Standard der Deutschen Börse notierte Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Stuttgart. Die Investitionsstrategie der KST zielt auf die langfristige Steigerung des Gesellschaftsvermögens ab und gliedert sich in zwei Teilbereiche. Zum einen investiert die KST in aussichtsreiche börsennotierte Nebenwerte im deutschsprachigen Raum. Sie setzt dabei bewusst keine Branchenschwerpunkte. Die KST verfolgt einen langfristigen Beteiligungsansatz und begleitet die Unternehmen als engagierte Minderheitsgesellschafterin aktiv während des gesamten Anlagezeitraums. Das Nebenwerteportfolio der KST umfasst in der Regel weniger als zehn Kernbeteiligungen mit einem Anlagevolumen von jeweils 0,5 bis 2 Millionen Euro.

Zum anderen engagiert sich die KST weltweit opportunistisch bei Unternehmen, die aus den verschiedensten Gründen vorübergehend signifikante Bewertungsabschläge aufweisen. Die Investitionen erfolgen als klassische Aktienanlagen, aber auch beispielsweise in Form von Wandel- oder Optionsanleihen. Die KST profitiert dabei von einem Netzwerk erfahrener Investitionspartner, mit denen die KST gemeinsam in der Lage ist, attraktive Investitionschancen auch außerhalb des deutschsprachigen Anlageuniversums zu identifizieren, zu bewerten und zu überwachen. In der Regel handelt es sich bei den Gesellschaften um börsennotierte Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung im Gegenwert von über 100 Millionen Euro.

Allgemeine Angaben

Sämtliche Zahlenangaben wurden auf Basis des strengen Niederstwertprinzips nach HGB ermittelt. Sie sind nicht testiert und beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf den Einzelabschluss der KST Beteiligungs AG.

Kontakt: Wolfgang Rück (Vorstand), Telefon: +49 (0)711 490 702 701, Email: rueck@kst-ag.de